B01: Projektbeschreibung (für den Teilnahmewettbewerb)

I. Auftraggeber 2
II. Projekthintergrund 2
III. Standortwahl 2
IV. Standort 3
V. Budget 3
VI. Zeitrahmen 3

I. Auftraggeber

Seit 2006 arbeiten die Landkreise Rotenburg (Wümme), Harburg und Heidekreis im Rettungsdienst und Brandschutz in Form eines virtuellen Leitstellenverbundes zusammen, um Servicelevel und Ausfallsicherheit zu verbessern. Im Oktober 2024 beschlossen die drei Landkreise gemeinsam mit dem Landkreis Lüneburg die Gründung einer gemeinsamen integrierten Leitstelle des Rettungsdienstes und Brandschutzes als kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (Integrierte Regionalleitstelle Lüneburger Heide AöR). Sie wurde durch die gemeinsame Satzung am 18. Februar 2025 rechtskräftig.

II. Projekthintergrund

Die AöR hat nach ihrer Gründung zunächst die Aufgabe, eine neue gemeinsame Leitstelle zu planen, zu errichten und betriebsbereit zu machen. Mit Feststellung der Betriebsbereitschaft geht die Aufgabe des Betriebs einer integrierten Leitstelle auf die AöR über. Am Standort der gemeinsamen neuen integrierten Regionalleitstelle in Rotenburg (Wümme), OT Mulmshorn, werden alle vier Landkreise in Form der AöR künftig unter einem Dach zusammenarbeiten.

Die AöR wird nach Übergang der Aufgabe für folgendes Gebiet zuständig sein:

Landkreis	**Fläche**	**Einwohner**
Harburg	1.248	266.000
Heidekreis	1.881	148.000
Lüneburg	1.248	179.000
Rotenburg	2.074	166.000
Gesamt = IRLS Lüneburger Heide AöR	> 6.500 km^2	> 760.000

Im Endausbau wird sie über einen Personalbestand von ca. 80-100 Personen (Vollzeitäquivalente) verfügen.

III. Standortwahl

Um die Ressourcen wie Personal, Technik und Gebäude optimal zu nutzen, werden die bisherigen Leitstellen der Landkreise geschlossen und zu einer neuen Leitstelle in einem neuen Gebäude zusammengeführt.

Zur Standortfindung wurde im Mai 2025 ein Gutachten beauftragt. Die Kriterien zur Standortwahl umfassten bestimmte Ausschlusskriterien, wie zum Beispiel die Mindestfläche, Hochwassergefahr, Nähe zu Störfallbetrieben oder kerntechnischen Anlagen. Konkret bewertet wurden die vorgeschlagenen Grundstücke anhand der Bewertungskriterien Standortsicherheit, wirtschaftliche Faktoren, Standortattraktivität und Realisierungszeit. Die Gewichtung der Kriterien wurde in einem Workshop mit allen vier Landkreisen abgestimmt.

Basierend auf den festgelegten Kriterien wurde aus den Vorschlägen der Landkreise der am bes-

ten geeignete Standort ermittelt. Im Ergebnis wurden die aufgestellten Kriterien und Gewichtungen am besten durch ein Grundstück in Rotenburg (Wümme), im Ortsteil Mulmshorn, erfüllt. Der Gutachter empfahl daher auf Basis der durchgeführten Nutzwertanalyse, dieses als zukünftigen Standort auszuwählen. Die AöR hat im Oktober 2026 einen Kaufvertrag über den Erwerb des Grundstücks geschlossen.

IV. Standort

Als Standort für den Neubau ist ein Grundstück mit einer Größe von 10.960 m^2 in Rotenburg-Mulmshorn vorgesehen. Es handelt sich um ein im Zuge des Erwerbs durch die AöR neu gebildetes Flurstück, das derzeit noch als Parkplatzfläche eines angrenzenden Gewerbebetriebs genutzt wird.

V. Budget

Auf Basis einer ersten, orientierenden Kostenschätzung hat die AöR in den Wirtschaftsplan 2026 für das Projekt Kosten für Planung, Bau und Projektsteuerung in Höhe von 33,0 Mio. EUR brutto eingestellt.

VI. Zeitrahmen

Aus dem Wirtschaftsplan 2026 der AöR ergibt sich ein angestrebter Fertigstellungszeitpunkt für den Neubau im Jahr 2030.